WP-01-K3-873

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Finn Wilken (KV Dortmund)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 872 bis 874 einfügen:
es, digitale Netze und Einrichtungen durch hohe IT-Sicherheitsanforderungen robust gegen Hackerangriffe zu machen. Hierfür wollen wir den sogenannten „Hackerparagrafen“ reformieren, damit das Identifizieren, Melden und Schließen von Sicherheitslücken in einem verantwortlichen Verfahren rechtssicher und legal durchführbar ist. Mit „digitalen Botschaften“ wollen wir relevante öffentliche Datenbanken im europäischen Verbund absichern, um sie auch

Begründung

Vielen Hacker*innen ist es ein Anliegen, die IT-Sicherheit zu verbessern, weshalb sie sich auf die Suche nach Sicherheitslücken machen. Die Reform des sogenannten „Hackerparagrafen“ ist notwendig, um die IT-Sicherheitsforschung zu fördern und sicherzustellen, dass Forschende nicht kriminalisiert werden, wenn sie Sicherheitslücken identifizieren und verantwortungsvoll melden. Da die Reform vor der neuen Legislatur wahrscheinlich nicht mehr umgesetzt wird, sollte sie wieder ins Wahlprogramm aufgenommen werden.

Dieser Antrag wurde gemeinsam vom Fachforum "Digitales und Medien" der Grünen Jugend formuliert.

weitere Antragsteller*innen

Riley Dresen (KV Mannheim); Fabian Braun (KV Schwarzwald-Baar); Jan Snoor Andersen (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Felix Bohnacker (KV Bodenseekreis); Johnni Vuong (KV Wiesbaden); Roland Klecker (KV Dortmund); Philipp Schütz (KV Berlin-Reinickendorf); Fabian Keßler (KV Darmstadt); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Yannick Bungers (KV Dortmund); Kai Bojens (KV Stade); Jessica Leutert (KV Kiel); Bettina Deutelmoser (KV Stade); Sabrina Buurmann (KV Köln); Astrid Hilt (KV Saarpfalz); Tobias Kroll (KV Duisburg); Christoph Behnke (KV Stade); Patric Lenhart (KV Bonn); Gerrit Pape (KV Paderborn); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.